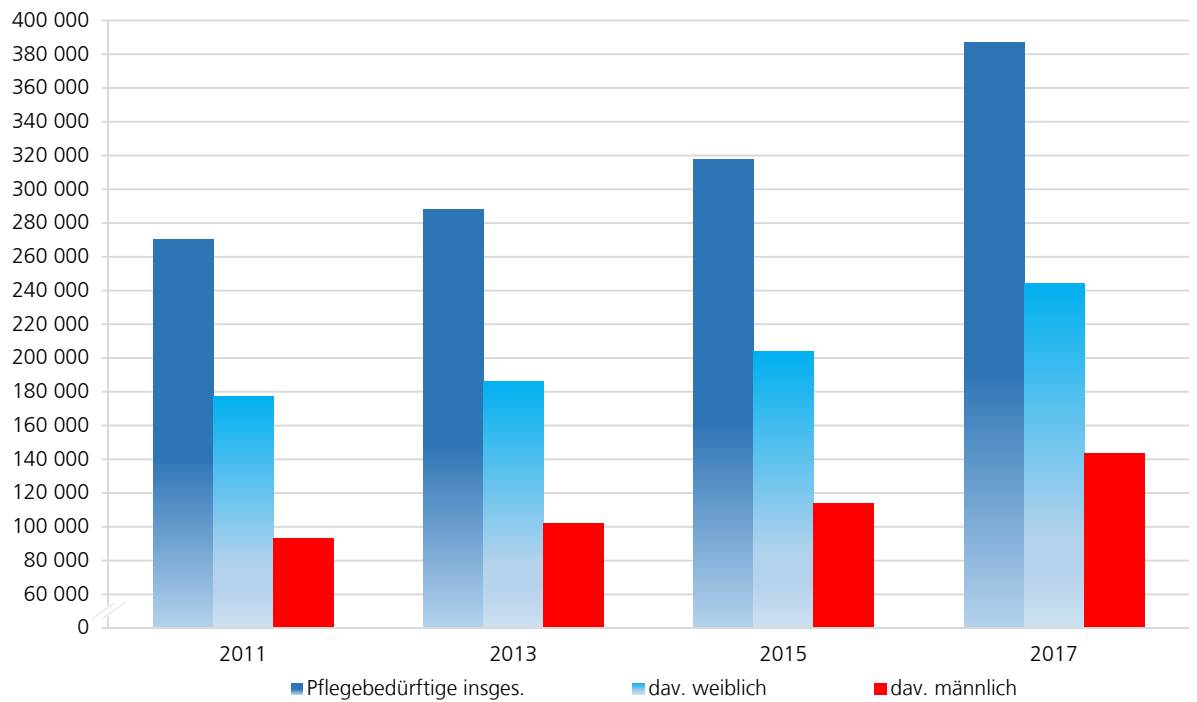


Leistungsempfänger/Leistungsempfängerinnen



K II 6 - j / 2017

Gesetzliche Pflegeversicherung

Ergebnisse der Pflegestatistik 2017



Zeichenerklärung

- | | |
|--|--|
| - = Nichts vorhanden | D = Durchschnitt |
| 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit | p = vorläufige Zahl |
| . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht | r = berichtigte Zahl |
| X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu | s = geschätzte Zahl |
| ... = Angabe fällt später an | dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet |
| / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ | dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt |
| () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher | |

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter: www.statistik.niedersachsen.de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#) > [K II 6 Gesetzliche Pflegeversicherung](#) bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Gesellschaft und Umwelt zur Verfügung: www.destatis.de > [Menü](#) > [Methoden](#) > [Qualität](#) > [Qualitätsberichte: Mehr erfahren](#) > [Gesellschaft und Umwelt](#) > [Gesundheit](#) > [Schwerbehinderten- und Pflegestatistik](#).

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:
E-Mail: pflagestatistik@statistik.niedersachsen.de
Tel.: 0511 9898 - 2216

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:
Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134
Fax: 0511 9898 - 4132
E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de
Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen
Postfach 91 07 64
30427 Hannover

Erscheinungsweise: zweijährlich
Erschienen im Juli 2019

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2019.
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	5
1. Pflegedienste	
1.1 Pflegedienste 2017 nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	8
1.2 Pflegedienste 2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägergruppen	8
1.3 Personal der Pflegedienste 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Arbeitsanteil für den Pflegedienst und Geschlecht	8
1.4 Personal der Pflegedienste 2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	9
1.5 Ambulant betreute Pflegebedürftige 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Geschlecht und Trägergruppen	10
1.6 Pflegedienste, Personal und ambulant betreute Pflegebedürftige 2017 nach regionaler Gliederung	11
2. Pflegeheime	
2.1 Pflegeheime 2017 nach Art der Einrichtung und Trägergruppen	14
2.2 Pflegeheime 2017 nach Kapazitätsgrößenklassen, Art der Einrichtung und Trägergruppen	14
2.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen 2017 nach Art der Plätze und Trägergruppen	14
2.4 Pflegeheime 2017 nach Art und Höhe der Vergütung und Art der Leistung	15
2.5 Personal der Pflegeheime 2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht	16
2.6 Personal der Pflegeheime 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Arbeitsanteil für das Pflegeheim und Geschlecht	17
2.7 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach Pflegegraden, Art der Pflegeleistung, Trägergruppen und Geschlecht	17
2.8 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Geschlecht	18
2.9 Pflegeheime, Pflegebedürftige und Personal 2017 nach regionaler Gliederung	19
2.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach regionaler Gliederung	20
3. Pflegebedürftige mit Leistungen nach SGB XI – Zusammenfassende Übersichten –	
3.1 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld 2017 nach Leistungsträgern, Pflegegraden und Geschlecht	22
3.2 Pflegebedürftige in häuslicher Pflege 2017 nach Art der Leistung, Pflegegraden, Altersgruppen und Geschlecht	22
3.3 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Geschlecht	23
3.4 Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2017 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung	25
4. Zeitreihen	
4. Ausgewählte Daten der Pflegedienste, Pflegeheime und Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger 2005 bis 2017	28

Vorbemerkungen

Im Jahr 1999 ist die Pflegestatistik als Bundesstatistik mit **zweijährlichem** Erhebungsturnus eingeführt worden. Sie gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Leistungen nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI) – Soziale Pflegeversicherung – in Anspruch genommen werden und wie sich die Strukturen der pflegerischen Versorgung entwickeln. Rechtsgrundlage der Pflegestatistik sind § 109 SGB XI und die *Verordnung zur Durchführung einer Bundesstatistik über Pflegeeinrichtungen sowie über die häusliche Pflege* vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Der vorliegende Statistische Bericht enthält eine Auswahl der Ergebnisse der Pflegestatistik 2017.

Die Pflegestatistik setzt sich aus zwei getrennt durchgeführten Teilstatistiken zusammen. Den Berichtskreis der *Statistik der Pflegeeinrichtungen* bilden die Pflegedienste und Pflegeheime mit einem Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI. Ein Versorgungsvertrag ist Voraussetzung dafür, dass die erbrachten Leistungen mit den Pflegekassen abgerechnet werden können („zugelassene Einrichtungen“). Erhoben werden Angaben zu den Pflegeeinrichtungen, insbesondere zur personellen Ausstattung, und Daten der betreuten pflegebedürftigen Personen, soweit sie Leistungen nach SGB XI erhalten. Erhebungstichtag ist jeweils der 15. Dezember des Berichtsjahres.

Die zweite Teilstatistik basiert auf den Daten der Spitzenverbände der Pflegekassen über die Empfänger/-innen von Pflegegeld nach SGB XI. Erhebungsmerkmale der *Statistik der Pflegegeldempfänger/-innen* sind unter anderem Alter,

Geschlecht und Pflegegrad, als Stichtag gilt jeweils der 31. Dezember. Während die von Pflegeeinrichtungen betreuten Pflegebedürftigen regional bis zur Gemeindeebene nachgewiesen werden können, stehen die Ergebnisse für die Pflegegeldempfänger/-innen aus erhebungstechnischen Gründen nur bis zur Kreisebene zur Verfügung.

Bei der Statistik der Pflegegeldempfänger/-innen wird danach unterschieden, ob ausschließlich Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen in Anspruch genommen wird oder eine Kombination von Geld- und Sachleistung. Kombinationsleistungen kommen in Frage, wenn der nach Pflegegrad gestaffelte Höchstbetrag für Sachleistungen nicht ausgeschöpft wird.

Die Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen werden auch in der Statistik der Pflegeeinrichtungen erfasst, dort aber nicht gesondert nachgewiesen.

Für die Statistik der Pflegeeinrichtungen ist der 15. Dezember (und nicht der 31.12.) als Stichtag gewählt worden, um störende Sondereinflüsse am Jahresende auszuschalten. Man gelangt daher zu Ergebnissen für die Gesamtheit der nicht stationär betreuten Leistungsberechtigten, d. h. für die häusliche Pflege, indem man Daten für zwei Personengruppen zusammenführt:

- Empfänger/-innen von Pflegegeld nach SGB XI ohne Sachleistungen und
- pflegebedürftige Personen mit Sachleistungen eines Pflegedienstes nach SGB XI.

Erläuterungen

Pflegedienst

Pflegedienste sind selbstständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen.

Pflegeheim

Pflegeheime sind selbstständig wirtschaftende Einrichtungen, in denen Pflegebedürftige

- unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden
- ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen, sowie z. B. Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Pflegefachkraft

Als Pflegefachkraft werden

- Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger
- Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger sowie
- Altenpflegerin/-pfleger bezeichnet.

Die Ausbildung dauert drei Jahre und schließt mit einer staatlichen Abschlussprüfung ab. Wer bereits als Kranken- oder Altenpflegehelfer/-in bzw. -pflegehelfer/-in ausgebildet ist, kann in einer um ein Jahr verkürzten Ausbildungszeit den Abschluss als Pflegefachkraft erlangen.

Zugelassene Pflegeeinrichtungen

Die Pflegekassen leisten finanzielle Hilfen für die Pflege nur an zugelassene ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, mit denen ein Versorgungsvertrag besteht. Im Versorgungsvertrag sind Art, Inhalt und Umfang der allgemeinen Pflegeleistungen festzulegen, die von der Pflegeeinrichtung während der Dauer des Vertrages für die Versicherten zu erbringen sind (Versorgungsauftrag).

Personal

In der Pflegestatistik werden sämtliche Personen nachgewiesen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst oder Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dazu zählen auch vor-

übergehend Abwesende (z. B. Erkrankte, Urlauberinnen/Urlauber, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz). In der Pflegeeinrichtung tätige Inhaberinnen und Inhaber werden ebenfalls in die Erhebung einbezogen.

Art des Pflegeplatzes

Bei der stationären Pflege ist zwischen vollstationärer und teilstationärer Pflege (Tages- oder Nachtpflege) zu unterscheiden. Die Mehrzahl der Leistungsempfänger/-innen in Pflegeheimen wird vollstationär betreut; dabei handelt es sich überwiegend um Dauerpflege.

Kurzzeitpflege

Der Anspruch auf Kurzzeitpflege ist im SGB XI auf acht Wochen pro Kalenderjahr beschränkt. Kurzzeitpflege soll Zeitspannen überbrücken, in denen eine häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist. Auch für eine Übergangszeit im Anschluss an eine Behandlung in einem Krankenhaus oder dem Aufenthalt in einer Reha-Klinik übernimmt die Pflegeversicherung die Kosten der Kurzzeitpflege bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 1 612 Euro jährlich.

Der Leistungsbetrag kann um bis zu 1 612 Euro aus noch nicht in Anspruch genommenen Mitteln der Verhinderungspflege auf insgesamt bis zu 3 224 Euro im Kalenderjahr erhöht werden.

Teilstationäre Pflege

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben Anspruch auf teilstationäre Pflege, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder wenn dies zur Ergänzung oder Stärkung der häuslichen Pflege erforderlich ist. Es können teilstationäre Tages- und Nachtpflege zusätzlich zu ambulanten Pflegesachleistungen, Pflegegeld oder der Kombinationsleistung nach § 38 in Anspruch genommen werden, ohne dass eine Anrechnung auf diese Ansprüche erfolgt.

Verfügbare Plätze

Als verfügbare Plätze zählen die am Erhebungstichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei wird nach der Art des Pflegeplatzes differenziert (Dauer-, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege). Unter "Kurzzeitpflege" werden nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze nachgewiesen. Die vollstationären Dauerpflegeplät-

ze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können ("eingestreuete" Kurzzeitpflege), werden gesondert erfasst. Diese Plätze sind in der Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze enthalten.

Vergütung

Die Pflegesätze für Pflegeleistungen einschließlich medizinischer Behandlungspflege, Betreuung und berücksichtigungsfähiger Ausbildungsvergütung/-umlage werden in der Untergliederung nach Pflegegrad und Art der Pflegeleistung getrennt erfasst. Entgelte für gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen, Zuschläge für zusätzliche Betreuung und Aktivierung und Zusatzleistungen bleiben in der Statistik unberücksichtigt.

Pflegegeld

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben bei häuslicher Pflege Anspruch auf körperbezogene Pflegemaßnahmen und pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie auf Hilfen bei der Haushaltsführung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Die Höhe des monatlichen Pflegegeldes ist ebenso wie der Anspruch auf Sachleistungen nach den Pflegegraden 1 bis 5 gestaffelt.

Pflegesachleistungen

Pflegesachleistungen sind für den Einsatz von ambulanten Pflegediensten gedacht. Die ambulanten Pflegedienste rechnen Ihre Leistungen direkt mit der Krankenkasse bzw. dem Kostenträger ab. Die Leistungen können mit den für ambulant Versorgten Sätzen für die Voll- und Teilstationäre Pflege/Versorgung kombiniert werden.

Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege

Bei einem Klinikaufenthalt, wenn der zu Pflegenden Kurzzeitpflege benötigt oder bei Urlaub und Krankheit eines pflegenden Angehörigen (Verhinderungspflege), besteht ein Anspruch auf Leistung in Höhe der Hälfte des Pflegegeldes für vier Wochen pro Kalenderjahr.

Das volle Pflegegeld für 4 Wochen wird bei einem Klinikaufenthalt gezahlt, wenn der Pflegebedürftige sich im Krankenhaus oder stationärer Rehabilitation befindet oder eine ärztliche Verordnung für eine häusliche Krankenpflege durch einen Pflegedienst vorliegt.

Tages- und Nachtpflege

Die Tages- und Nachtpflege (teilstationäre Versorgung) umfasst die zeitweise Betreuung (ohne Erstattung der Verpflegungskosten) eines Pflegebedürftigen im Tagesverlauf in einer Pflegeeinrichtung.

Grad der Pflegebedürftigkeit

Zum 1. Januar 2017 wurden die bisher geltenden Pflegestufen von den fünf neuen Pflegeraden abgelöst. Pflegebedürftige erhalten nach der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten einen Grad der Pflegebedürftigkeit (Pflegegrad). Der Pflegegrad wird mit dem neuen Prüfverfahren NBA (Neues Begutachtungsassessment) gutachterlich nach einem Punktesystem ermittelt. Die Höhe der Punkte entscheidet über den von der Pflegekasse genehmigten Pflegegrad.

- Pflegegrad 1 (geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit – 12,5 bis unter 27 Punkte)
- Pflegegrad 2 (erhebliche Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten – 27 bis unter 47,5 Punkte)
- Pflegegrad 3 (schwere Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten – 47,5 bis unter 70 Punkte)
- Pflegegrad 4 (schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten – 70 bis unter 90 Punkte)
- Pflegegrad 5 (schwerste Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen für die pflegerische Versorgung – 90 bis 100 Punkte).

Versicherte mit einem Pflegegrad 1 haben keinen Anspruch auf Pflegegeld. Weder die häusliche Pflege durch Angehörige, noch Pflegesachleistungen bei der Versorgung durch einen professionellen ambulanten Pflegedienst werden vergütet. Da keine Überleitung von einer Pflegestufe erfolgt, haben nur neue Antragsteller ab 2017 eine Aussicht auf den Pflegegrad 1 mit einer Leistung von 125 Euro monatlich.

Leistungen der Pflegeversicherung

Monatliche Höchstbeträge in Euro

Merkmal	Pflegegrad				
	1	2	3	4	5
Pflegegeld ambulant	--	316	545	728	901
Pflegesachleistung ambulant	--	689	1 298	1 612	1 995
Entlastungsbetrag ambulant/teilstationär/stationär	125	125	125	125	125
Vollstationäre Pflege	125	770	1 262	1 775	2 005
Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege	--	689	1 298	1 612	1 995

Pflegedienste

1.1 Pflegedienste 2017 nach Art der Einrichtung und Trägergruppen

Art des Pflegedienstes	Pflegedienste	Davon		
		privater Träger	freigemeinnütziger Träger	öffentlicher Träger
Pflegedienste				
ohne andere Sozialleistungen	16	15	1	-
mit anderen Sozialleistungen	1 296	872	401	23
und zwar:				
- häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	1 283	868	394	21
- Hilfe zur Pflege nach SGB XII	695	460	227	8
- sonstige ambulante Hilfeleistungen	389	203	178	8
als eigenständiger Dienst in Anbindung an:				
- eine Wohnrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	111	56	53	2
- ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	8	1	5	2
- eine Einrichtung oder einen Dienst der Eingliederungshilfe (einschl. Wohnheim für Menschen mit Behinderungen)	6	1	5	-
Pflegedienste insgesamt	1 312	887	402	23

1.2 Pflegedienste 2017 nach Zahl der Pflegebedürftigen und Trägergruppen

Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste	Davon		
		privater Träger	freigemeinnütziger Träger	öffentlicher Träger
1 - 10	69	58	11	-
11 - 15	52	47	5	-
16 - 20	65	54	10	1
21 - 25	60	58	2	-
26 - 35	158	142	15	1
36 - 50	181	145	34	2
51 - 70	216	145	70	1
71 - 100	213	118	89	6
101 - 150	173	75	91	7
151 und mehr	125	45	75	5
Insgesamt	1 312	887	402	23

1.3 Personal der Pflegedienste 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Arbeitsanteil für den Pflegedienst und Geschlecht

Beschäftigungsverhältnis	Personal	Davon: Arbeitsanteil im Pflegedienst nach SGB XI (von ... bis unter ...)				
		100 %	75 % - 100 %	50 % - 75 %	25 % - 50 %	unter 25 %
Beschäftigte						
Vollzeitbeschäftigt	8 525	2 522	1 435	1 237	841	2 490
Teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	16 392	4 508	5 008	3 297	1 705	1 874
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	6 803	2 242	1 556	1 135	871	999
- geringfügig beschäftigt	7 820	2 651	1 306	846	823	2 194
Übrige ¹⁾	1 173	451	330	221	84	87
Insgesamt	40 713	12 374	9 635	6 736	4 324	7 644
Darunter weiblich						
Vollzeitbeschäftigt	6 657	2 011	1 176	996	646	1 828
Teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	15 296	4 233	4 733	3 080	1 565	1 685
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	6 529	2 166	1 515	1 101	811	936
- geringfügig beschäftigt	6 758	2 349	1 161	739	709	1 800
Übrige ¹⁾	921	347	261	183	68	62
Zusammen	36 161	11 106	8 846	6 099	3 799	6 311

1) Praktikantinnen und Praktikanten, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

1.4 Personal der Pflegedienste 2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal	Davon überwiegend tätig in					
		Pflegedienstleitung	körperbezogener Pflege	Betreuung (§ 36 Abs. 2 S.3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonstigem Bereich
Beschäftigte							
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	9 242	723	7 806	85	41	169	418
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	1 945	19	1 784	60	50	7	25
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	8 158	946	6 328	143	24	269	448
Krankenpflegehelfer/in	1 219	5	1 119	22	38	17	18
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	846	89	598	26	4	18	111
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	242	1	193	8	1	1	38
Heilerziehungspflegehelfer/in	32	-	24	4	-	-	4
Heilpädagogin, Heilpädagoge	8	2	4	-	-	-	2
Ergotherapeut/in	49	-	26	13	3	-	7
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	21	-	13	3	-	2	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	532	8	368	18	86	24	28
sozialpädagogischer / sozialarbeiterischer Berufsabschluss	127	3	48	30	8	19	19
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	114	-	90	2	15	3	4
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	27	-	16	3	7	-	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	145	70	25	3	1	40	6
sonstiger pflegerischer Beruf	3 467	13	2 765	362	232	23	72
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	50	1	9	5	33	2	-
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	927	-	128	41	710	7	41
sonstiger Berufsabschluss	9 507	24	3 645	483	3 574	1 042	739
ohne Berufsabschluss / noch in Ausbildung	4 055	1	2 682	109	933	117	213
Insgesamt	40 713	1 905	27 671	1 420	5 760	1 760	2 197
Darunter weiblich							
staatlich anerkannte Altenpflegerin	7 890	602	6 713	70	41	121	343
staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	1 778	19	1 625	58	49	6	21
Gesundheits- und Krankenpflegerin	7 133	789	5 602	134	22	199	387
Krankenpflegehelferin	1 129	5	1 043	21	37	9	14
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	825	84	585	26	4	18	108
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	188	-	153	5	1	-	29
Heilerziehungspflegehelferin	22	-	15	4	-	-	3
Heilpädagogin	6	1	3	-	-	-	2
Ergotherapeutin	44	-	22	13	3	-	6
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	17	-	11	3	-	2	1
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	500	8	348	16	85	21	22
sozialpädagogischer / sozialarbeiterischer Berufsabschluss	104	1	43	24	8	16	12
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	109	-	86	2	15	2	4
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	25	-	14	3	7	-	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	104	48	22	3	1	25	5
sonstiger pflegerischer Beruf	3 319	9	2 649	342	230	21	68
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	48	1	9	5	31	2	-
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	907	-	121	39	702	6	39
sonstiger Berufsabschluss	8 548	23	3 319	419	3 478	858	451
ohne Berufsabschluss / noch in Ausbildung	3 465	1	2 254	83	882	97	148
Zusammen	36 161	1 591	24 637	1 270	5 596	1 403	1 664

1.5 Ambulant betreute Pflegebedürftige 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Geschlecht und Trägergruppen

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Pflegebedürftige			Nach dem Träger der Einrichtung						
	zusammen	männlich	weiblich ¹⁾	private Träger		freigemeinnützige Träger		öffentliche Träger		
				zusammen	dar. weiblich ¹⁾	zusammen	dar. weiblich ¹⁾	zusammen	dar. weiblich ¹⁾	
Pflegegrad 1										
unter 15	30	15	15	20	11	10	4	-	-	
15 - 60	411	189	222	234	124	170	93	7	5	
60 - 65	183	86	97	90	42	87	51	6	4	
65 - 70	223	88	135	129	73	89	58	5	4	
70 - 75	283	93	190	170	106	107	81	6	3	
75 - 80	721	192	529	385	267	298	232	38	30	
80 - 85	882	209	673	448	332	392	304	42	37	
85 - 90	738	177	561	375	281	344	261	19	19	
90 - 95	313	73	240	167	127	137	106	9	7	
95 und älter	104	26	78	75	53	25	22	4	3	
Zusammen	3 888	1 148	2 740	2 093	1 416	1 659	1 212	136	112	
Pflegegrad 2										
unter 15	277	168	109	148	61	126	47	3	1	
15 - 60	2 977	1 324	1 653	1 628	886	1 293	731	56	36	
60 - 65	1 515	651	864	836	470	641	365	38	29	
65 - 70	2 124	871	1 253	1 176	689	900	539	48	25	
70 - 75	2 960	1 050	1 910	1 630	1 065	1 258	804	72	41	
75 - 80	7 198	2 184	5 014	3 850	2 630	3 149	2 245	199	139	
80 - 85	11 521	3 044	8 477	5 763	4 208	5 434	4 036	324	233	
85 - 90	11 793	2 849	8 944	5 710	4 305	5 723	4 354	360	285	
90 - 95	6 955	1 583	5 372	3 395	2 594	3 382	2 630	178	148	
95 und älter	1 635	308	1 327	810	648	781	644	44	35	
Zusammen	48 955	14 032	34 923	24 946	17 556	22 687	16 395	1 322	972	
Pflegegrad 3										
unter 15	267	154	113	128	51	135	59	4	3	
15 - 60	2 044	874	1 170	1 070	613	924	530	50	27	
60 - 65	934	411	523	545	296	368	215	21	12	
65 - 70	1 347	589	758	809	458	518	288	20	12	
70 - 75	1 915	769	1 146	1 104	653	770	469	41	24	
75 - 80	4 101	1 640	2 461	2 183	1 320	1 807	1 070	111	71	
80 - 85	6 148	2 241	3 907	3 133	1 964	2 837	1 834	178	109	
85 - 90	6 013	1 894	4 119	3 070	2 072	2 733	1 904	210	143	
90 - 95	3 812	1 015	2 797	1 932	1 422	1 777	1 301	103	74	
95 und älter	1 150	256	894	602	466	522	408	26	20	
Zusammen	27 731	9 843	17 888	14 576	9 315	12 391	8 078	764	495	
Pflegegrad 4										
unter 15	169	102	67	92	41	73	25	4	1	
15 - 60	1 177	579	598	633	335	512	244	32	19	
60 - 65	436	203	233	264	145	164	87	8	1	
65 - 70	566	286	280	351	170	205	108	10	2	
70 - 75	777	390	387	465	214	290	160	22	13	
75 - 80	1 667	788	879	935	498	691	367	41	14	
80 - 85	2 341	1 071	1 270	1 288	715	1 003	527	50	28	
85 - 90	2 271	885	1 386	1 227	769	985	584	59	33	
90 - 95	1 566	467	1 099	847	586	676	482	43	31	
95 und älter	583	114	469	313	250	254	206	16	13	
Zusammen	11 553	4 885	6 668	6 415	3 723	4 853	2 790	285	155	
Pflegegrad 5										
unter 15	119	70	49	72	30	47	19	-	-	
15 - 60	716	389	327	423	194	275	127	18	6	
60 - 65	183	97	86	117	53	62	33	4	-	
65 - 70	220	101	119	137	81	71	28	12	10	
70 - 75	318	182	136	194	94	115	41	9	1	
75 - 80	665	334	331	415	218	241	109	9	4	
80 - 85	794	378	416	444	235	325	165	25	16	
85 - 90	698	248	450	389	265	288	174	21	11	
90 - 95	473	107	366	255	203	211	159	7	4	
95 und älter	211	33	178	104	87	102	86	5	5	
Zusammen	4 397	1 939	2 458	2 550	1 460	1 737	941	110	57	
Zusammen										
unter 15	862	509	353	460	194	391	154	11	5	
15 - 60	7 325	3 355	3 970	3 988	2 152	3 174	1 725	163	93	
60 - 65	3 251	1 448	1 803	1 852	1 006	1 322	751	77	46	
65 - 70	4 480	1 935	2 545	2 602	1 471	1 783	1 021	95	53	
70 - 75	6 253	2 484	3 769	3 563	2 132	2 540	1 555	150	82	
75 - 80	14 352	5 138	9 214	7 768	4 933	6 186	4 023	398	258	
80 - 85	21 686	6 943	14 743	11 076	7 454	9 991	6 866	619	423	
85 - 90	21 513	6 053	15 460	10 771	7 692	10 073	7 277	669	491	
90 - 95	13 119	3 245	9 874	6 596	4 932	6 183	4 678	340	264	
95 und älter	3 683	737	2 946	1 904	1 504	1 684	1 366	95	76	
Insgesamt	96 524	31 847	64 677	50 580	33 470	43 327	29 416	2 617	1 791	

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

1.6 Pflegedienste, Personal und ambulant betreute Pflegebedürftige 2017 nach regionaler Gliederung

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Pflege- dienste	Personal	Pflegebedürftige						je 1 000 Einwohner/ -innen ab 65 Jahren ¹⁾
				Pflegegrad						
				zusammen	1	2	3	4	5	
101	Braunschweig, Stadt	41	1 206	2 987	160	1 698	779	262	88	57
102	Salzgitter, Stadt	16	360	982	21	567	273	93	28	41
103	Wolfsburg, Stadt	11	356	849	8	459	246	107	29	31
151	Gifhorn	23	835	1 839	42	904	534	256	103	53
153	Goslar	25	726	2 249	144	1 199	610	222	74	60
154	Helmstedt	17	388	841	24	448	253	87	29	39
155	Northheim	29	782	2 629	64	1 410	790	287	78	78
157	Peine	20	506	1 592	65	855	440	163	69	56
158	Wolfenbüttel	18	487	1 338	47	789	331	141	30	47
159	Göttingen	55	1 360	4 119	159	2 196	1 164	446	154	56
1	Braunschweig	255	7 006	19 425	734	10 525	5 420	2 064	682	54
241	Region Hannover	198	7 124	13 499	528	6 898	3 785	1 644	644	56
241001	dar. Hannover, Lhst.	115	4 920	7 126	317	3 567	1 951	913	378	71
251	Diepholz	44	1 071	2 561	81	1 230	803	322	125	53
252	Hamelnd-Pyrmont	37	857	2 596	160	1 438	660	256	82	69
254	Hildesheim	57	1 738	4 085	146	2 098	1 162	498	181	64
255	Holzwinden	13	450	1 391	51	753	384	159	44	75
256	Nienburg (Weser)	18	510	1 459	42	763	447	152	55	55
257	Schaumburg	28	1 061	2 329	101	1 232	628	272	96	61
2	Hannover	395	12 811	27 920	1 109	14 412	7 869	3 303	1 227	59
351	Celle	31	844	2 288	86	1 161	688	265	88	55
352	Cuxhaven	42	908	2 310	75	1 071	735	300	129	47
353	Harburg	30	1 114	2 561	112	1 365	694	277	113	46
354	Lüchow-Dannenberg	11	306	792	33	401	232	96	30	59
355	Lüneburg	36	848	2 001	95	1 029	558	237	82	55
356	Osterholz	21	455	1 076	33	529	302	144	68	41
357	Rotenburg (Wümme)	18	566	1 599	39	778	488	224	70	47
358	Heidekreis	19	595	1 551	91	723	467	192	78	50
359	Stade	24	577	1 822	50	980	504	208	80	43
360	Uelzen	13	586	1 375	61	750	371	142	51	59
361	Verden	16	384	1 128	24	575	338	142	49	38
3	Lüneburg	261	7 183	18 503	699	9 362	5 377	2 227	838	48
401	Delmenhorst, Stadt	11	293	675	21	349	206	68	31	40
402	Emden, Stadt	9	192	636	16	338	186	57	39	60
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	32	1 426	1 876	37	803	633	258	145	59
404	Osnabrück, Stadt	32	941	1 657	147	844	449	148	69	54
405	Wilhelmshaven, Stadt	18	439	1 031	54	546	271	116	44	52
451	Ammerland	18	609	1 177	45	572	362	122	76	42
452	Aurich	44	1 345	2 775	115	1 231	852	394	183	65
453	Cloppenburg	20	562	1 675	85	797	474	212	107	62
454	Emsland	45	1 790	4 850	180	2 348	1 374	693	255	80
455	Friesland	22	542	1 292	50	608	391	180	63	51
456	Grafschaft Bentheim	18	1 088	2 199	96	1 132	602	257	112	79
457	Leer	30	936	2 137	56	1 032	687	258	104	60
458	Oldenburg	17	548	1 102	24	517	337	158	66	40
459	Osnabrück	46	1 645	4 201	283	1 963	1 168	579	208	58
460	Vechta	12	529	1 289	31	619	433	165	41	58
461	Wesermarsch	14	524	1 119	74	583	307	120	35	54
462	Wittmund	13	304	985	32	374	333	174	72	72
4	Weser-Ems	401	13 713	30 676	1 346	14 656	9 065	3 959	1 650	60
	Niedersachsen	1 312	40 713	96 524	3 888	48 955	27 731	11 553	4 397	56

1) Bevölkerungsstand vom 31.12.2017.

Pflegeheime

2.1 Pflegeheime 2017 nach Art der Einrichtung und Trägergruppen

Art des Pflegeheims	Pflegeheime	Davon		
		privater Träger	freigemeinnütziger Träger	öffentlicher Träger
Pflegeheime				
ohne andere Sozialleistungen	1 557	977	545	35
mit anderen Sozialleistungen	316	152	154	10
und zwar:				
sonstige ambulante Hilfeleistungen	66	30	35	1
in Anbindung an eine Wohneinrichtung (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	234	122	106	6
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz	22	5	16	1
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe	25	12	10	3
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt	13	7	6	-
Pflegeheime insgesamt	1 873	1 129	699	45

2.2 Pflegeheime 2017 nach Kapazitätsgrößenklassen, Art der Einrichtung und Trägergruppen

Pflegeheime mit ... bis ... verfügbaren Plätzen — Art des Pflegeheims	Pflegeheime	Davon		
		privater Träger	freigemeinnütziger Träger	öffentlicher Träger
1 - 10	42	15	27	-
11 - 20	146	105	41	-
21 - 30	248	171	74	3
31 - 40	272	171	95	6
41 - 50	216	135	74	7
51 - 60	193	128	61	4
61 - 80	296	175	112	9
81 - 100	208	92	109	7
101 - 150	210	115	88	7
151 und mehr	42	22	18	2
Insgesamt	1 873	1 129	699	45
Davon				
Pflegeheime überwiegend für				
ältere Menschen	1 773	1 079	655	39
behinderte Menschen	18	9	9	-
psychisch Kranke	48	32	10	6
Schwerkranke und Sterbende	34	9	25	-

2.3 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen 2017 nach Art der Plätze und Trägergruppen

Art der Plätze	Verfügbare Plätze	Davon		
		privater Träger	freigemeinnütziger Träger	öffentlicher Träger
Vollstationäre Pflege	104 713	62 499	39 153	3 061
davon:				
1 - Bett - Zimmer	70 129	38 943	29 292	1 894
2 - Bett - Zimmer	34 227	23 220	9 840	1 167
3 - Bett - Zimmer	323	310	13	-
4 und mehr Bett - Zimmer	34	26	8	-
dar. Kurzzeitpflege	612	304	295	13
Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)	8 779	4 561	4 018	200
Verfügbare Plätze insgesamt	113 492	67 060	43 171	3 261

2.4 Pflegeheime 2017 nach Art und Höhe der Vergütung und Art der Leistung

Art und Höhe der Vergütung (von ... bis unter ... Euro pro Person und Tag)	Art der Leistung ¹⁾			
	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Tagespflege	Nachtpflege
Pflegegrad 1				
unter 20	35	-	1	-
20 - 25	332	7	43	-
25 - 30	515	13	316	-
30 - 35	258	11	141	-
35 - 45	224	14	16	-
45 - 55	27	7	7	-
55 - 65	13	-	-	1
65 und mehr	5	1	-	-
ohne Angabe	24	-	6	-
Pflegegrad 2				
unter 20	-	-	1	-
20 - 25	21	-	1	-
25 - 30	167	3	10	-
30 - 35	455	11	141	-
35 - 45	513	19	355	-
45 - 55	220	13	18	-
55 - 65	26	4	4	-
65 - 75	11	2	-	-
75 und mehr	14	1	-	1
ohne Angabe	6	-	-	-
Pflegegrad 3				
unter 45	125	2	304	-
45 - 50	414	12	170	-
50 - 55	364	9	36	-
55 - 60	217	7	7	-
60 - 65	118	8	12	-
65 - 75	162	9	1	-
75 - 85	11	4	-	-
85 - 100	17	1	-	1
100 und mehr	5	1	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-
Pflegegrad 4				
unter 45	1	-	46	-
45 - 50	-	-	140	-
50 - 55	4	-	217	-
55 - 60	61	1	82	-
60 - 65	290	10	29	-
65 - 75	696	16	14	-
75 - 85	284	15	2	-
85 - 100	73	9	-	-
100 und mehr	24	2	-	1
ohne Angabe	-	-	-	-
Pflegegrad 5				
unter 45	1	-	11	-
45 - 50	-	-	66	-
50 - 55	-	-	163	-
55 - 60	-	-	184	-
60 - 65	20	-	63	-
65 - 75	558	19	33	-
75 - 85	554	12	8	-
85 - 100	268	16	1	-
100 und mehr	31	6	-	1
ohne Angabe	1	-	1	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung				
unter 15	34	2	434	-
15 - 18	533	12	91	-
18 - 21	769	32	5	-
21 - 24	58	6	-	1
24 - 27	21	1	-	-
27 - 30	6	-	-	-
30 - 35	5	-	-	-
35 und mehr	7	-	-	-
ohne Angabe	-	-	-	-
Pflegeheime insgesamt	1 433	53	530	1

1) Pflegeheime, die sowohl Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden bei **jeder** Leistungsart gezählt.

2.5 Personal der Pflegeheime 2017 nach Berufsabschluss, Tätigkeitsbereich und Geschlecht

Berufsabschluss	Personal	Davon überwiegend tätig in						
		körper- bezogener Pflege	Betreuung	zusätzlicher Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haustech- nischem Bereich	Verwaltung, Geschäfts- führung	sonstigem Bereich
Personal insgesamt								
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in	19 872	18 092	485	152	33	5	891	214
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in	5 932	5 564	148	111	39	5	14	51
Gesundheits- und Krankenpfleger/in	5 296	4 470	207	48	14	2	448	107
Krankenpflegehelfer/in	1 787	1 665	72	17	25	1	5	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	412	319	23	16	10	-	40	4
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in	509	398	91	14	1	-	4	1
Heilerziehungspflegehelfer/in	54	45	6	3	-	-	-	-
Heilpädagogin, Heilpädagoge	41	3	27	3	-	-	4	4
Ergotherapeut/in	828	59	599	138	1	-	5	26
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in)	79	20	35	5	4	-	2	13
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	257	152	34	24	14	7	13	13
sozialpädagogischer / sozialarbeiterischer Berufsabschluss	465	53	206	68	24	1	96	17
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss	63	37	15	9	1	-	1	-
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss	20	9	3	1	5	-	2	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	393	81	25	10	4	-	248	25
sonstiger pflegerischer Beruf	9 590	4 377	1 050	3 972	94	4	21	72
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen	178	4	5	4	155	4	3	3
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	5 348	191	77	29	4 868	86	40	57
sonstiger Berufsabschluss	24 070	6 922	1 309	1 628	7 687	2 062	3 189	1 273
ohne Berufsabschluss / noch in Ausbildung	15 299	9 802	441	263	4 140	231	169	253
Insgesamt	90 493	52 263	4 858	6 515	17 119	2 408	5 195	2 135
Darunter weiblich¹⁾								
staatlich anerkannte Altenpflegerin	16 632	15 155	452	142	32	1	664	186
staatlich anerkannte Altenpflegehelferin	5 168	4 818	141	107	38	4	10	50
Gesundheits- und Krankenpflegerin	4 765	4 045	201	47	13	-	360	99
Krankenpflegehelferin	1 573	1 455	70	17	24	-	5	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	396	308	21	16	10	-	37	4
Heilerziehungspflegerin, Heilerzieherin	411	327	71	10	1	-	1	1
Heilerziehungspflegehelferin	41	35	4	2	-	-	-	-
Heilpädagogin	35	3	23	3	-	-	2	4
Ergotherapeutin	746	54	535	126	1	-	5	25
Physiotherapeutin (Krankengymnastin)	67	18	30	4	4	-	1	10
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	215	132	27	21	14	-	12	9
sozialpädagogischer / sozialarbeiterischer Berufsabschluss	374	46	173	59	23	1	59	13
Familienpflegerin mit staatlichem Abschluss	58	34	14	8	1	-	1	-
Dorfhelferin mit staatlichem Abschluss	19	9	3	1	5	-	1	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	288	67	19	9	4	-	176	13
sonstiger pflegerischer Beruf	8 666	3 916	960	3 630	88	-	17	55
Fachhauswirtschafterin für ältere Menschen	156	4	5	4	138	1	3	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	4 598	172	76	23	4 216	38	34	39
sonstiger Berufsabschluss	19 276	6 093	1 162	1 489	7 207	136	2 582	607
ohne Berufsabschluss / noch in Ausbildung	12 750	7 910	365	234	3 901	42	134	164
Zusammen	76 234	44 601	4 352	5 952	15 720	223	4 104	1 282

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

2.6 Personal der Pflegeheime 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, Arbeitsanteil für das Pflegeheim und Geschlecht

Beschäftigungsverhältnis	Personal insgesamt	Davon Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI (von ... bis unter ...)				
		100 %	75 % - 100 %	50 % - 75 %	25 % - 50 %	unter 25 %
Vollzeitbeschäftigt	25 068	22 669	1 158	373	351	517
Teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	37 337	25 249	7 514	3 658	303	613
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	13 065	8 406	535	2 140	1 388	596
- geringfügig beschäftigt	9 480	5 889	286	132	784	2 389
Übrige ¹⁾	5 581	4 696	332	171	137	245
Insgesamt	90 531	66 909	9 825	6 474	2 963	4 360
Vollzeitbeschäftigt	18 658	16 985	890	249	229	305
Teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %	33 795	23 028	6 596	3 363	271	537
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	12 161	7 846	501	1 998	1 273	543
- geringfügig beschäftigt	7 464	4 712	234	94	619	1 805
Übrige ¹⁾	4 186	3 506	254	133	106	187
Zusammen	76 264	56 077	8 475	5 837	2 498	3 377

2.7 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach Pflegegraden, Art der Pflegeleistung, Trägergruppen und Geschlecht

Art der Pflegeleistung Trägergruppe	Pflegegrad					Noch ohne Zuordnung	Zusammen	Davon	
	1	2	3	4	5			männlich	weiblich ²⁾
Vollstationäre Pflege	687	20 377	30 163	27 917	16 421	425	95 990	28 953	67 037
davon: Dauerpflege	553	18 669	29 072	27 407	16 245	339	92 285	27 684	64 601
Kurzzeitpflege	134	1 708	1 091	510	176	86	3 705	1 269	2 436
Teilstationäre Pflege	145	4 392	6 050	3 975	1 256	41	15 859	5 937	9 922
Insgesamt	832	24 769	36 213	31 892	17 677	466	111 849	34 890	76 959
davon: Privater Träger	511	14 230	20 965	18 148	9 696	305	63 855	20 628	43 227
Freigemeinnütziger Träger	301	9 900	14 181	12 776	7 442	157	44 757	13 220	31 537
Öffentlicher Träger	20	639	1 067	968	539	4	3 237	1 042	2 195

1) Praktikantinnen und Praktikanten, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

2) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

2.8 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen, Art der Pflegeleistung und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Pflegebedürftige			Davon				
	männlich	weiblich ¹⁾	insgesamt	vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege	
				Dauerpflege	Kurzzeitpflege	zusammen		
Pflegegrad 1								
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 60	35	19	54	40	8	48	6	
60 - 65	23	9	32	25	5	30	2	
65 - 70	35	25	60	48	6	54	6	
70 - 75	23	33	56	30	17	47	9	
75 - 80	44	90	134	87	27	114	20	
80 - 85	49	120	169	95	33	128	41	
85 - 90	53	143	196	121	28	149	47	
90 - 95	31	81	112	90	9	99	13	
95 und älter	6	13	19	17	1	18	1	
Zusammen	299	533	832	553	134	687	145	
Pflegegrad 2								
unter 15	1	1	2	1	-	1	1	
15 - 60	602	317	919	798	52	850	69	
60 - 65	397	238	635	523	51	574	61	
65 - 70	537	400	937	730	73	803	134	
70 - 75	628	632	1 260	924	100	1 024	236	
75 - 80	1 107	1 923	3 030	2 034	250	2 284	746	
80 - 85	1 408	3 535	4 943	3 342	426	3 768	1 175	
85 - 90	1 448	5 099	6 547	4 885	416	5 301	1 246	
90 - 95	937	3 999	4 936	4 044	269	4 313	623	
95 und älter	250	1 310	1 560	1 388	71	1 459	101	
Zusammen	7 315	17 454	24 769	18 669	1 708	20 377	4 392	
Pflegegrad 3								
unter 15	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 60	950	581	1 531	1 364	33	1 397	134	
60 - 65	656	436	1 092	937	19	956	136	
65 - 70	928	688	1 616	1 371	29	1 400	216	
70 - 75	1 072	1 185	2 257	1 728	65	1 793	464	
75 - 80	2 082	3 073	5 155	3 846	168	4 014	1 141	
80 - 85	2 423	5 203	7 626	5 736	283	6 019	1 607	
85 - 90	2 088	6 458	8 546	6 803	279	7 082	1 464	
90 - 95	1 198	5 093	6 291	5 392	173	5 565	726	
95 und älter	308	1 791	2 099	1 895	42	1 937	162	
Zusammen	11 705	24 508	36 213	29 072	1 091	30 163	6 050	
Pflegegrad 4								
unter 15	4	6	10	6	4	10	-	
15 - 60	690	529	1 219	1 081	11	1 092	127	
60 - 65	447	344	791	686	10	696	95	
65 - 70	670	544	1 214	1 016	21	1 037	177	
70 - 75	854	873	1 727	1 395	38	1 433	294	
75 - 80	1 884	2 447	4 331	3 487	82	3 569	762	
80 - 85	2 229	4 315	6 544	5 456	119	5 575	969	
85 - 90	1 933	5 657	7 590	6 592	122	6 714	876	
90 - 95	1 113	4 984	6 097	5 494	77	5 571	526	
95 und älter	301	2 068	2 369	2 194	26	2 220	149	
Insgesamt	10 125	21 767	31 892	27 407	510	27 917	3 975	
Pflegegrad 5								
unter 15	12	5	17	12	5	17	-	
15 - 60	666	570	1 236	1 154	10	1 164	72	
60 - 65	271	260	531	476	4	480	51	
65 - 70	384	395	779	693	8	701	78	
70 - 75	508	553	1 061	929	11	940	121	
75 - 80	951	1 481	2 432	2 136	36	2 172	260	
80 - 85	1 127	2 477	3 604	3 291	41	3 332	272	
85 - 90	813	2 972	3 785	3 521	36	3 557	228	
90 - 95	423	2 507	2 930	2 779	19	2 798	132	
95 und älter	98	1 204	1 302	1 254	6	1 260	42	
Insgesamt	5 253	12 424	17 677	16 245	176	16 421	1 256	
Zusammen²⁾								
unter 15	18	12	30	20	9	29	1	
15 - 60	2 958	2 027	4 985	4 461	116	4 577	408	
60 - 65	1 805	1 297	3 102	2 664	90	2 754	348	
65 - 70	2 568	2 057	4 625	3 874	140	4 014	611	
70 - 75	3 102	3 290	6 392	5 024	240	5 264	1 128	
75 - 80	6 111	9 054	15 165	11 648	578	12 226	2 939	
80 - 85	7 262	15 720	22 982	17 975	929	18 904	4 078	
85 - 90	6 370	20 393	26 763	21 997	900	22 897	3 866	
90 - 95	3 728	16 710	20 438	17 857	557	18 414	2 024	
95 und älter	968	6 399	7 367	6 765	146	6 911	456	
Insgesamt	34 890	76 959	111 849	92 285	3 705	95 990	15 859	

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet wurden.

2.9 Pflegeheime, Pflegebedürftige und Personal 2017 nach regionaler Gliederung

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Pflege- heime	Pflege- bedürftige	Personal	Davon				
					vollzeit- beschäftigt	teilzeitbeschäftigt			Übrige ²⁾
						über 50 %	50 % oder weniger ¹⁾	geringfügig beschäftigt	
101	Braunschweig, Stadt	34	3 257	2 365	808	1 013	259	128	157
102	Salzgitter, Stadt	21	1 542	1 202	332	529	179	76	86
103	Wolfsburg, Stadt	18	1 377	1 060	213	558	127	69	93
151	Gifhorn	34	2 128	1 480	453	581	268	96	82
153	Goslar	49	3 121	2 543	1 047	1 025	220	144	107
154	Helmstedt	22	1 701	1 234	415	554	163	42	60
155	Northeim	37	2 565	1 930	705	794	210	114	107
157	Peine	31	2 036	1 590	499	602	238	175	76
158	Wolfenbüttel	17	1 630	1 254	429	482	137	99	107
159	Göttingen	87	5 617	4 193	1 308	1 767	423	376	319
1	Braunschweig	350	24 974	18 851	6 209	7 905	2 224	1 319	1 194
241	Region Hannover	218	15 387	11 633	4 210	4 182	1 180	1 302	759
241001	dar. Hannover, Lhst.	92	6 846	5 104	1 918	1 829	516	457	384
251	Diepholz	66	2 966	2 367	498	1 133	353	246	137
252	HamelN-Pyrmont	54	3 006	2 491	733	1 067	309	222	160
254	Hildesheim	75	4 576	3 605	1 101	1 494	387	424	199
255	Holzminden	28	1 395	1 093	330	456	149	98	60
256	Nienburg (Weser)	36	2 076	1 701	558	601	286	176	80
257	Schaumburg	60	3 603	2 720	837	1 147	331	297	108
2	Hannover	537	33 009	25 610	8 267	10 080	2 995	2 765	1 503
351	Celle	56	2 772	2 335	779	939	263	236	118
352	Cuxhaven	65	2 978	2 633	595	1 137	380	376	145
353	Harburg	41	2 713	2 141	619	926	222	250	124
354	Lüchow-Dannenberg	18	1 017	807	174	427	116	46	44
355	Lüneburg	42	2 425	2 013	689	826	178	197	123
356	Osterholz	31	1 488	1 261	365	555	103	156	82
357	Rotenburg (Wümme)	45	2 280	1 763	385	828	254	178	118
358	Heidekreis	28	1 924	1 489	390	679	178	153	89
359	Stade	37	2 639	2 249	472	1 087	373	189	128
360	Uelzen	37	1 882	1 356	398	656	97	113	92
361	Verden	34	1 925	1 600	384	743	206	181	86
3	Lüneburg	434	24 043	19 647	5 250	8 803	2 370	2 075	1 149
401	Delmenhorst, Stadt	9	606	554	152	249	83	41	29
402	Emden, Stadt	10	563	513	122	167	86	90	48
403	Oldenburg (Oldb.), Stadt	28	1 807	1 429	342	618	250	117	102
404	Osnabrück, Stadt	27	1 642	1 537	221	666	347	201	102
405	Wilhelmshaven, Stadt	26	1 254	937	346	306	119	119	47
451	Ammerland	23	1 285	1 082	308	451	138	120	65
452	Aurich	40	1 977	1 782	565	533	275	237	172
453	Cloppenburg	33	1 826	1 951	239	839	494	263	116
454	Emsland	69	3 471	2 786	383	1 178	774	262	189
455	Friesland	23	1 308	1 166	388	429	179	106	64
456	Grafschaft Bentheim	34	1 688	1 745	321	662	395	261	106
457	Leer	33	1 935	1 733	256	724	332	277	144
458	Oldenburg	37	1 910	1 716	363	688	445	131	89
459	Osnabrück	90	4 851	4 305	649	1 728	1 011	665	252
460	Vechta	29	1 544	1 392	231	640	240	190	91
461	Wesermarsch	29	1 449	1 165	291	455	200	135	84
462	Wittmund	12	707	630	165	216	108	106	35
4	Weser-Ems	552	29 823	26 423	5 342	10 549	5 476	3 321	1 735
	Niedersachsen	1 873	111 849	90 531	25 068	37 337	13 065	9 480	5 581

1) Aber nicht geringfügig beschäftigt.

2) Praktikantinnen und Praktikanten, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Helferinnen und Helfer im freiwilligen sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst.

2.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen 2017 nach regionaler Gliederung

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Voll- stationäre Pflege ¹⁾	Teil- stationäre Pflege	Ins- gesamt	Pflegegrad					Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	Je 1 000 Einwoh- ner/-innen ab 65 Jahren ²⁾	
					ZU- sammen	1	2	3	4			5
101	Braunschweig, Stadt	3 027	230	3 257	3 245	14	792	1 080	875	484	12	62
102	Salzgitter, Stadt	1 415	127	1 542	1 536	5	425	492	384	230	6	65
103	Wolfsburg, Stadt	1 229	148	1 377	1 366	5	287	405	431	238	11	49
151	Gifhorn	1 754	374	2 128	2 119	12	456	738	604	309	9	61
153	Goslar	2 852	269	3 121	3 091	26	637	1 035	906	487	30	83
154	Helmstedt	1 620	81	1 701	1 695	4	443	518	494	236	6	80
155	Northeim	2 195	370	2 565	2 554	21	623	818	750	342	11	76
157	Peine	1 832	204	2 036	2 024	10	519	658	553	284	12	71
158	Wolfenbüttel	1 523	107	1 630	1 627	14	411	492	443	267	3	58
159	Göttingen	4 831	786	5 617	5 572	46	1 272	1 831	1 549	874	45	76
1	Braunschweig	22 278	2 696	24 974	24 829	157	5 865	8 067	6 989	3 751	145	69
241	Region Hannover	13 618	1 769	15 387	15 294	88	3 420	5 019	4 419	2 348	93	63
241001	dar. Hannover, Lhst.	6 234	612	6 846	6 803	36	1 476	2 278	1 958	1 055	43	68
251	Diepholz	2 313	653	2 966	2 946	21	630	924	864	507	20	61
252	Hamelnd-Pyrmont	2 513	493	3 006	2 996	18	712	970	881	415	10	80
254	Hildesheim	3 909	667	4 576	4 539	31	1 002	1 453	1 281	772	37	71
255	Holzminde	1 280	115	1 395	1 393	17	340	431	413	192	2	75
256	Nienburg (Weser)	1 756	320	2 076	2 071	12	419	638	641	361	5	78
257	Schaumburg	3 013	590	3 603	3 580	28	908	1 136	1 010	498	23	93
2	Hannover	28 402	4 607	33 009	32 819	215	7 431	10 571	9 509	5 093	190	69
351	Celle	2 604	168	2 772	2 749	11	533	901	819	485	23	66
352	Cuxhaven	2 428	550	2 978	2 968	21	640	1 018	848	441	10	60
353	Harburg	2 386	327	2 713	2 705	35	657	881	726	406	8	48
354	Lüchow-Dannenberg	854	163	1 017	1 013	51	276	351	237	98	4	76
355	Lüneburg	2 207	218	2 425	2 410	26	525	791	665	403	15	67
356	Osterholz	1 351	137	1 488	1 484	9	305	475	458	237	4	56
357	Rotenburg (Wümme)	1 814	466	2 280	2 279	19	473	743	631	413	1	67
358	Heidekreis	1 727	197	1 924	1 919	25	435	615	534	310	5	62
359	Stade	2 268	371	2 639	2 637	18	642	886	736	355	2	62
360	Uelzen	1 709	173	1 882	1 870	16	423	614	542	275	12	81
361	Verden	1 673	252	1 925	1 922	13	447	614	546	302	3	64
3	Lüneburg	21 021	3 022	24 043	23 956	244	5 356	7 889	6 742	3 725	87	62
401	Delmenhorst, Stadt	545	61	606	606	0	127	203	166	110	0	36
402	Emden, Stadt	508	55	563	562	3	96	173	163	127	1	53
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	1 626	181	1 807	1 803	14	387	609	529	264	4	57
404	Osnabrück, Stadt	1 346	296	1 642	1 636	15	352	552	452	265	6	53
405	Wilhelmshaven, Stadt	1 107	147	1 254	1 251	8	210	398	422	213	3	63
451	Ammerland	1 202	83	1 285	1 285	6	270	415	395	199	0	46
452	Aurich	1 597	380	1 977	1 975	28	423	614	574	336	2	46
453	Cloppenburg	1 541	285	1 826	1 823	6	329	580	485	423	3	67
454	Emsland	2 454	1 017	3 471	3 467	22	780	1 058	1 021	586	4	57
455	Friesland	1 133	175	1 308	1 308	7	244	404	403	250	0	51
456	Grafschaft Bentheim	1 332	356	1 688	1 688	10	295	517	526	340	0	61
457	Leer	1 541	394	1 935	1 931	13	421	640	521	336	4	54
458	Oldenburg	1 644	266	1 910	1 907	6	382	599	592	328	3	70
459	Osnabrück	3 663	1 188	4 851	4 849	31	997	1 607	1 440	774	2	67
460	Vechta	1 175	369	1 544	1 542	30	334	589	372	217	2	69
461	Wesermarsch	1 270	179	1 449	1 441	11	336	477	397	220	8	70
462	Wittmund	605	102	707	705	6	134	251	194	120	2	51
4	Weser-Ems	24 289	5 534	29 823	29 779	216	6 117	9 686	8 652	5 108	44	58
	Niedersachsen	95 990	15 859	111 849	111 383	832	24 769	36 213	31 892	17 677	466	64

1) Ab 2011 inkl. vollstationäre Kurzzeitpflege.

2) Bevölkerungsstand vom 31.12.2017.

**Pflegebedürftige
mit Leistungen nach SGB XI**
– Zusammenfassende Übersichten –

3.1 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld 2017 nach Leistungsträgern, Pflegestufen und Geschlecht

Leistungsträger	Pflegestufe				Zusammen	Männlich	Weiblich ¹⁾
	2	3	4	5			
Ortskrankenkasse	60 618	32 925	12 698	4 986	111 227	42 604	68 623
Betriebskrankenkasse	11 204	5 675	1 885	728	19 492	9 238	10 254
Innungskrankenkasse	2 073	1 133	344	140	3 690	1 815	1 875
Landwirtschaftl. Krankenkasse	4 414	2 408	1 053	381	8 256	3 709	4 547
Ersatzkasse	40 832	22 350	8 732	-	71 914	28 965	42 949
Knappschaft	3 521	1 764	683	190	6 158	2 458	3 700
Gesetzliche Pflegekassen zusammen	122 662	66 255	25 395	6 425	220 737	88 789	131 948
Private Versicherungsunternehmen	7 402	5 637	2 350	781	16 170	8 926	7 244
Insgesamt	130 064	71 892	27 745	7 206	236 907	97 715	139 192

3.2 Pflegebedürftige in häuslicher Pflege 2017 nach Art der Leistung, Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe (von ... bis unter ... Jahren)	Häusliche Pflege			Davon mit Pflegestufe			
	Pflegegeld ²⁾	Pflegedienst	Zusammen	2	3	4	5
Männlich							
unter 15	8 546	509	9 055	3 347	3 791	1 496	406
15 - 60	16 754	3 355	20 109	8 857	6 522	3 229	1 312
60 - 70	10 133	3 383	13 516	7 234	4 137	1 568	403
70 - 80	19 546	7 622	27 168	14 236	8 538	3 227	882
80 - 90	22 881	12 996	35 877	19 230	10 995	4 265	1 001
90 und älter	4 608	3 982	8 590	4 538	2 608	1 097	248
Zusammen	82 468	31 847	114 315	57 442	36 591	14 882	4 252
Weiblich¹⁾							
unter 15	4 720	353	5 073	1 834	2 003	912	309
15 - 60	15 802	3 970	19 772	9 392	6 291	2 771	1 096
60 - 70	10 508	4 348	14 856	8 647	4 275	1 334	368
70 - 80	24 257	12 983	37 240	23 164	9 760	2 833	764
80 - 90	43 127	30 203	73 330	46 843	18 063	5 636	1 554
90 und älter	13 752	12 820	26 572	14 812	7 302	3 128	1 012
Zusammen	112 166	64 677	176 843	104 692	47 694	16 614	5 103
Zusammen							
unter 15	13 266	862	14 128	5 181	5 794	2 408	715
15 - 60	32 556	7 325	39 881	18 249	12 813	6 000	2 408
60 - 70	20 641	7 731	28 372	15 881	8 412	2 902	771
70 - 80	43 803	20 605	64 408	37 400	18 298	6 060	1 646
80 - 90	66 008	43 199	109 207	66 073	29 058	9 901	2 555
90 und älter	18 360	16 802	35 162	19 350	9 910	4 225	1 260
Insgesamt	194 634	96 524	291 158	162 134	84 285	31 496	9 355

1) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

2) Pflegegeld ohne Sachleistungen.

3.3 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld 2017 nach Pflegegraden, Alter und Geschlecht

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Davon nach Pflegegraden ¹⁾			
		2	3	4	5
Insgesamt	236 907	130 064	71 892	27 745	7 206
unter 5	2 338	994	906	380	58
5 - 10	5 407	1 908	2 302	968	229
10 - 15	5 914	2 088	2 453	1 010	363
15 - 20	4 673	1 640	1 787	862	384
20 - 25	3 058	971	1 122	664	301
25 - 30	2 398	750	856	520	272
30 - 35	2 108	797	666	455	190
35 - 40	2 100	876	687	386	151
40 - 45	2 522	1 200	822	380	120
45 - 50	3 934	1 992	1 285	521	136
50 - 55	6 017	3 253	1 900	697	167
55 - 60	7 870	4 404	2 398	862	206
60 - 65	9 605	5 410	2 946	1 017	232
65 - 70	13 615	7 699	4 170	1 443	303
70 - 75	17 393	9 963	5 204	1 813	413
75 - 80	35 170	20 557	10 362	3 473	778
80 - 85	45 612	27 368	12 800	4 442	1 002
85 - 90	40 322	23 958	11 196	4 233	935
90 - 95	21 676	11 875	6 386	2 730	685
95 und mehr	5 175	2 361	1 644	889	281
Männlich	97 715	48 435	32 427	13 514	3 339
unter 5	1 380	610	526	209	35
5 - 10	3 506	1 227	1 539	617	123
10 - 15	3 903	1 393	1 661	642	207
15 - 20	2 985	1 061	1 141	560	223
20 - 25	1 766	589	625	385	167
25 - 30	1 356	428	490	288	150
30 - 35	1 146	412	373	249	112
35 - 40	1 055	403	344	227	81
40 - 45	1 191	539	403	194	55
45 - 50	1 797	905	588	236	68
50 - 55	2 728	1 439	857	344	88
55 - 60	3 716	2 022	1 147	443	104
60 - 65	4 633	2 546	1 434	527	126
65 - 70	6 706	3 557	2 165	826	158
70 - 75	8 145	4 311	2 566	1 024	244
75 - 80	14 992	7 769	4 929	1 876	418
80 - 85	16 916	8 879	5 416	2 159	462
85 - 90	12 942	6 854	4 035	1 730	323
90 - 95	5 777	2 987	1 825	811	154
95 und mehr	1 075	504	363	167	41
Weiblich²⁾	139 192	81 629	39 465	14 231	3 867
unter 5	958	384	380	171	23
5 - 10	1 901	681	763	351	106
10 - 15	2 011	695	792	368	156
15 - 20	1 688	579	646	302	161
20 - 25	1 292	382	497	279	134
25 - 30	1 042	322	366	232	122
30 - 35	962	385	293	206	78
35 - 40	1 045	473	343	159	70
40 - 45	1 331	661	419	186	65
45 - 50	2 137	1 087	697	285	68
50 - 55	3 289	1 814	1 043	353	79
55 - 60	4 154	2 382	1 251	419	102
60 - 65	4 972	2 864	1 512	490	106
65 - 70	6 909	4 142	2 005	617	145
70 - 75	9 248	5 652	2 638	789	169
75 - 80	20 178	12 788	5 433	1 597	360
80 - 85	28 696	18 489	7 384	2 283	540
85 - 90	27 380	17 104	7 161	2 503	612
90 - 95	15 899	8 888	4 561	1 919	531
95 und mehr	4 100	1 857	1 281	722	240

1) Für den Pflegegrad 1 liegen keine verwertbaren Daten vor.

2) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

Noch: 3.3 Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld 2017 nach Pflegegraden, Alter und Geschlecht

Geschlecht ----- Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Davon nach Pflegegraden ¹⁾			
		2	3	4	5

dar.: ohne Sachleistungen (ausschließlich Pflegegeld, ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege)

Insgesamt	194 634	113 179	56 554	19 943	4 958
unter 5	2 268	969	882	363	54
5 - 10	5 256	1 875	2 252	918	211
10 - 15	5 742	2 060	2 393	958	331
15 - 20	4 526	1 619	1 745	810	352
20 - 25	2 954	959	1 085	628	282
25 - 30	2 305	738	829	486	252
30 - 35	2 013	770	641	425	177
35 - 40	1 995	850	649	361	135
40 - 45	2 402	1 165	777	358	102
45 - 50	3 667	1 913	1 186	464	104
50 - 55	5 527	3 104	1 708	582	133
55 - 60	7 167	4 154	2 149	709	155
60 - 65	8 614	5 075	2 563	804	172
65 - 70	12 027	7 167	3 568	1 096	196
70 - 75	14 823	9 044	4 238	1 292	249
75 - 80	28 980	18 198	8 044	2 324	414
80 - 85	35 967	23 318	9 338	2 770	541
85 - 90	30 041	19 441	7 559	2 519	522
90 - 95	15 042	9 049	4 007	1 573	413
95 und mehr	3 318	1 711	941	503	163
Männlich	82 468	43 410	26 748	9 997	2 313
unter 5	1 337	596	510	199	32
5 - 10	3 419	1 208	1 508	588	115
10 - 15	3 790	1 375	1 619	607	189
15 - 20	2 887	1 049	1 115	522	201
20 - 25	1 707	583	605	364	155
25 - 30	1 305	422	481	265	137
30 - 35	1 088	394	359	230	105
35 - 40	1 003	392	330	207	74
40 - 45	1 141	526	385	182	48
45 - 50	1 696	874	552	215	55
50 - 55	2 520	1 378	776	297	69
55 - 60	3 407	1 915	1 045	368	79
60 - 65	4 178	2 388	1 260	433	97
65 - 70	5 955	3 324	1 877	646	108
70 - 75	7 058	3 987	2 164	758	149
75 - 80	12 488	7 015	3 965	1 291	217
80 - 85	13 366	7 717	4 085	1 343	221
85 - 90	9 515	5 620	2 775	966	154
90 - 95	3 926	2 283	1 135	427	81
95 und mehr	682	364	202	89	27
Weiblich²⁾	112 166	69 769	29 806	9 946	2 645
unter 5	931	373	372	164	22
5 - 10	1 837	667	744	330	96
10 - 15	1 952	685	774	351	142
15 - 20	1 639	570	630	288	151
20 - 25	1 247	376	480	264	127
25 - 30	1 000	316	348	221	115
30 - 35	925	376	282	195	72
35 - 40	992	458	319	154	61
40 - 45	1 261	639	392	176	54
45 - 50	1 971	1 039	634	249	49
50 - 55	3 007	1 726	932	285	64
55 - 60	3 760	2 239	1 104	341	76
60 - 65	4 436	2 687	1 303	371	75
65 - 70	6 072	3 843	1 691	450	88
70 - 75	7 765	5 057	2 074	534	100
75 - 80	16 492	11 183	4 079	1 033	197
80 - 85	22 601	15 601	5 253	1 427	320
85 - 90	20 526	13 821	4 784	1 553	368
90 - 95	11 116	6 766	2 872	1 146	332
95 und mehr	2 636	1 347	739	414	136

1) Für den Pflegegrad 1 liegen keine verwertbaren Daten vor.

2) Einschließlich "ohne Angabe" (nach Personenstandsgesetz) beim Geschlecht.

3.4 Leistungsempfängerinnen und -empfänger 2017 nach Art der Leistung und regionaler Gliederung

GKZ	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger ¹⁾ (Stand 31.12.2017)		Betreuung durch Pflegedienste (Stand 15.12.2017)		Betreuung in Pflegeheimen ²⁾ (Stand 15.12.2017)		Leistungsempfängerinnen und -empfänger ⁴⁾ (Stand 15.12.2017)	
		Pflege- bedürftige	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren ³⁾	Pflege- bedürftige	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren ³⁾	Pflege- bedürftige	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren ³⁾	insgesamt	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren ³⁾
101	Braunschweig, Stadt	5 225	100	2 987	57	3 027	58	11 239	215
102	Salzgitter, Stadt	3 235	136	982	41	1 415	59	5 632	237
103	Wolfsburg, Stadt	3 326	120	849	31	1 229	44	5 404	195
151	Gifhorn	4 980	144	1 839	53	1 754	51	8 573	247
153	Goslar	4 072	109	2 249	60	2 852	76	9 173	245
154	Helmstedt	2 085	98	841	39	1 620	76	4 546	213
155	Northeim	4 074	121	2 629	78	2 195	65	8 898	265
157	Peine	3 311	116	1 592	56	1 832	64	6 735	236
158	Wolfenbüttel	2 813	100	1 338	47	1 523	54	5 674	201
159	Göttingen	7 975	109	4 119	56	4 831	66	16 925	231
1	Braunschweig	41 096	114	19 425	54	22 278	62	82 799	230
241	Region Hannover	24 820	102	13 499	56	13 618	56	51 937	214
241001	dar. Hannover, Lhst.	10 212	101	7 126	71	6 234	62	23 572	234
251	Diepholz	5 100	106	2 561	53	2 313	48	9 974	208
252	Hameln-Pyrmont	4 182	111	2 596	69	2 513	67	9 291	247
254	Hildesheim	7 048	110	4 085	64	3 909	61	15 042	234
255	Holzminen	1 939	105	1 391	75	1 280	69	4 610	249
256	Nienburg (Weser)	3 512	132	1 459	55	1 756	66	6 727	252
257	Schaumburg	4 322	112	2 329	61	3 013	78	9 664	251
2	Hannover	50 923	107	27 920	59	28 402	60	107 245	225
351	Celle	4 892	118	2 288	55	2 604	63	9 784	236
352	Cuxhaven	5 043	102	2 310	47	2 428	49	9 781	197
353	Harburg	4 531	81	2 561	46	2 386	43	9 478	169
354	Lüchow-Dannenberg	1 411	106	792	59	854	64	3 057	229
355	Lüneburg	3 312	92	2 001	55	2 207	61	7 520	208
356	Osterholz	2 458	94	1 076	41	1 351	51	4 885	186
357	Rotenburg (Wümme)	4 123	121	1 599	47	1 814	53	7 536	221
358	Heidekreis	3 371	109	1 551	50	1 727	56	6 649	214
359	Stade	4 543	106	1 822	43	2 268	53	8 633	202
360	Uelzen	2 135	92	1 375	59	1 709	74	5 219	225
361	Verden	3 080	103	1 128	38	1 673	56	5 881	196
3	Lüneburg	38 899	101	18 503	48	21 021	55	78 423	204
401	Delmenhorst, Stadt	2 441	143	675	40	545	32	3 661	215
402	Emden, Stadt	1 343	126	636	60	508	48	2 487	234
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	3 121	99	1 876	59	1 626	52	6 623	210
404	Osnabrück, Stadt	2 797	91	1 657	54	1 346	44	5 800	189
405	Wilhelmshaven, Stadt	2 192	110	1 031	52	1 107	55	4 330	217
451	Ammerland	2 881	102	1 177	42	1 202	43	5 260	187
452	Aurich	6 491	152	2 775	65	1 597	37	10 863	254
453	Cloppenburg	4 851	178	1 675	62	1 541	57	8 067	297
454	Emsland	8 992	148	4 850	80	2 454	41	16 296	269
455	Friesland	2 643	104	1 292	51	1 133	45	5 068	199
456	Grafschaft Bentheim	3 069	111	2 199	79	1 332	48	6 600	238
457	Leer	5 231	147	2 137	60	1 541	43	8 909	250
458	Oldenburg	2 989	110	1 102	40	1 644	60	5 735	210
459	Osnabrück	7 698	106	4 201	58	3 663	50	15 562	214
460	Vechta	2 972	133	1 289	58	1 175	52	5 436	243
461	Wesermarsch	2 156	104	1 119	54	1 270	62	4 545	220
462	Wittmund	1 849	134	985	72	605	44	3 439	250
4	Weser-Ems	63 716	124	30 676	60	24 289	47	118 681	231
	Niedersachsen	194 634	112	96 524	56	95 990	55	387 148	223

1) Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger ohne Sachleistungen.

2) Ohne teilstationär Versorgte.

3) Bevölkerungsstand vom 31.12.2017.

4) Ohne teilstationär Versorgte mit PG 1.

Zeitreihen

4.1 Ausgewählte Daten der Pflegedienste, Pflegeheime und Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger 2005 bis 2017

Merkmal	Jahr							
	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017	
Ambulante Pflegedienste insgesamt	1 047	1 112	1 164	1 189	1 231	1 264	1 312	
Davon								
Private Träger	636	703	756	780	817	849	887	
Freigemeinnützige Träger	389	384	384	385	395	391	402	
Öffentliche Träger	22	25	24	24	19	24	23	
Personal in Pflegediensten insgesamt	22 044	24 033	27 528	29 362	32 144	35 694	40 713	
Davon								
Männlich	2 219	2 340	2 765	2 860	3 241	3 735	4 552	
Weiblich	19 825	21 693	24 763	26 502	28 903	31 959	36 161	
Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige	51 646	55 764	62 918	63 525	67 997	79 651	96 524	
und zwar	Ab 2017							
Pflegestufe I	Pflegegrad 1	25 974	29 378	35 307	37 353	40 386	49 139	3 888
Pflegestufe II	Pflegegrad 2	18 561	19 153	20 393	19 538	20 802	23 149	48 955
Pflegestufe III ¹⁾	Pflegegrad 3	7 111	7 233	7 218	6 634	6 809	7 363	27 731
	Pflegegrad 4	-	-	-	-	-	-	11 553
	Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-	4 397
Männlich		16 005	17 806	20 236	20 426	22 353	26 140	31 847
Weiblich		35 641	37 958	42 682	43 099	45 644	53 511	64 677
Stationäre Pflegeheime insgesamt	1 348	1 394	1 477	1 667	1 778	1 783	1 873	
Davon								
Private Träger	797	824	878	982	1 040	1 077	1 129	
Freigemeinnützige Träger	508	528	563	644	701	662	699	
Öffentliche Träger	43	42	36	41	37	44	45	
Verfügbare Plätze insgesamt	86 083	90 153	96 116	102 043	107 618	109 431	113 492	
darunter mit vollstationärer Dauerpflege		84 959	88 708	93 696	98 122	100 910	102 675	104 713
Personal in Pflegeheimen insgesamt	61 761	64 969	70 205	75 691	80 255	85 225	90 531	
Darunter								
Männlich	8 624	9 232	10 109	10 929	11 678	12 781	14 267	
Weiblich	53 137	55 737	60 096	64 762	68 577	72 444	76 264	
Pflegebedürftige in Pflegeheimen insgesamt²⁾	75 814	79 222	85 074	91 556	97 619	103 305	111 849	
darunter mit teilstationärer Pflege		-	-	3 348	6 299	8 728	11 765	15 859
Und zwar	Ab 2017							
Pflegestufe I	Pflegegrad 1	26 286	28 764	31 833	36 321	38 355	40 975	832
Pflegestufe II	Pflegegrad 2	31 159	32 024	33 876	35 941	37 621	39 798	24 769
Pflegestufe III ¹⁾	Pflegegrad 3	17 437	17 694	18 113	18 503	19 803	21 113	36 213
	Pflegegrad 4	-	-	-	-	-	-	31 892
	Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-	17 677
Männlich		17 778	19 542	21 956	24 815	27 980	30 372	34 890
Weiblich		58 036	59 680	63 118	66 741	69 639	72 933	76 959
Pflegegeldempfänger insgesamt³⁾	100 463	107 210	111 441	121 617	131 408	146 377	194 634	
Und zwar	Ab 2017							
Pflegestufe I	Pflegegrad 1	60 170	65 967	71 207	78 263	88 092	99 344	-
Pflegestufe II	Pflegegrad 2	31 514	32 121	31 505	33 861	34 135	37 203	113 179
Pflegestufe III ¹⁾	Pflegegrad 3	8 779	9 122	8 729	9 493	9 181	9 830	56 554
	Pflegegrad 4	-	-	-	-	-	-	19 943
	Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-	4 958
Männlich		40 662	41 688	43 585	49 992	54 672	61 264	82 468
Weiblich		59 801	65 522	67 856	71 625	76 736	85 113	112 166
Leistungsempfänger insgesamt^{2), 3), 4), 5)}	227 923	242 196	256 085	270 399	288 296	317 568	387 293	

1) Einschließlich Härtefälle.

2) Einschließlich der Pflegebedürftigen in Pflegeheimen, die noch keiner Pflegestufe zugeordnet wurden.

3) Pflegegeldempfänger/-innen ohne Sachleistungen.

4) Teilstationär Versorgte werden ab 2009 nicht mehr zusätzlich addiert, da diese i. d. R. parallel auch Pflegegeld und/oder ambulante Sachleistungen erhalten.

Bei der Gesamtzahl der Pflegebedürftigen sind daher die teilstationär Versorgten bereits berücksichtigt.

5) Im Jahr 2017 inkl. 145 Empfänger/-innen von teilstationärer Pflege des Pflegegrades 1.